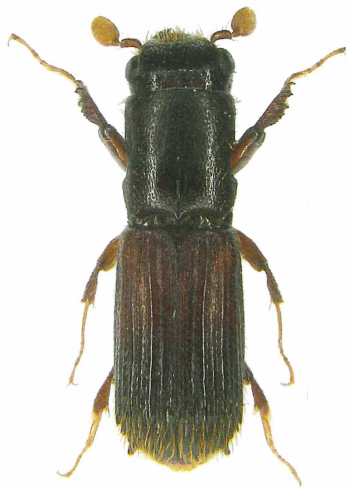
MELUR (2013): Managementplan für das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet DE 2330-391 „Salemer Moor und angrenzende Wälder und Seen" Teilbereich: Flächen des Eigenbetriebes Kreisforsten Herzogtum Lauenburg. – MELUND Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung Schleswig-Holstein. NATURA 2000-Gebietsmanagement.

Manuskript Eingang: 29.01.2021
THOMAS BEHRENDS, Ammersbek

25. (Col. Curculionidae) – Zur Arealerweiterung von *Platypus cylindrus* (FABRICIUS, 1792).

Der Kernkäfer *Platypus cylindrus* ist 5,0 – 5,5 mm lang und wie die Ambrosiakäfer bohrt er Gänge ins Holz seiner Wirtsbäume. Larven und Imagines ernähren sich von den Pilzen, die an den Gangwänden gezüchtet werden. Er unterscheidet sich von den Ambrosiakäfern und anderen Scolytinen auf den ersten Blick durch die seitlichen Einbuchtungen am Halsschild, die zum Einlegen der Vorderbeine dienen. Die Enden der Flügeldecken sind nicht zipfelig ausgezogen, wodurch er von der zweiten in Europa vorkommenden Platypodine leicht zu unterscheiden ist.



Platypus cylindrus (FABRICIUS, 1792)

Platypus cylindrus wird bei SILFVERBERG (2004) für Schweden und Lettland als heimisch, für Dänemark als importiert geführt, fehlt in Norwegen, Finnland, Estland und Litauen. Die Nordgrenze der Verbreitung verläuft demnach durch den Norden von Deutschland über Polen und die Südspitze Schwedens ins Baltikum. In Schweden gilt die Art jedoch als verschollen. PALM (1929) gibt sie für Schweden als Urwaldrelikt an, das nur von Blekinge seit dem 19. Jahrhundert bekannt sei. Dort wurde sie bei Bräkne-Hoby und Mörrum bis in die 1950er Jahre gefunden. Neuere Funde gibt es nicht, lediglich ein mutmaßlich importierter Nachweis 1995 in einem Sägewerk im Osten Smålands, in Fensterfallen auf dem Betriebsgelände einer Fabrik für Holzfußböden, die in großem Umfang Eichen aus Europa importiert („*we are still waiting for it*", LUNDKVIST i.l.).

TELNOV (2004) notiert zu dem Vorkommen in Lettland, dass die Art nur von einer einzigen Lokalität im äußersten Südosten an der Grenze zu Litauen und Belarus bekannt sei, dem Nordrand des Hauptverbreitungsgebietes.

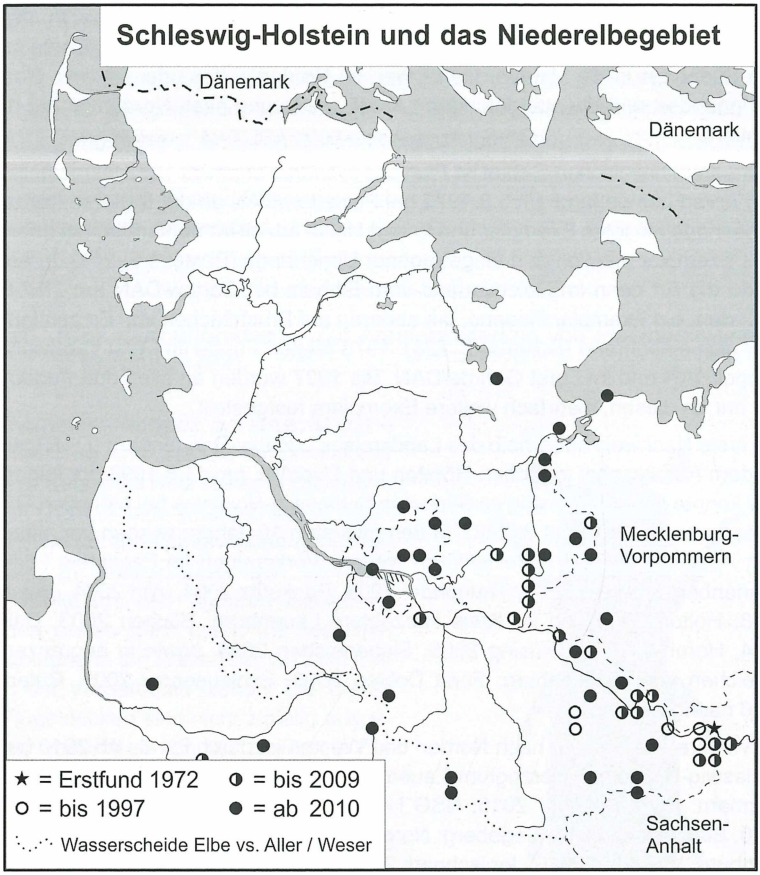
Die Verbreitungsangaben von HORION (1951) „D (S-M: ...Brandenburg+, Pommern, Mittelelbe, ...Südhannover+, ...)“ lassen sich so deuten, dass die Art in Deutschland vom Süden bis in die Mitte verbreitet war, im Norden selten oder fehlend. Das hat sich geändert und die stattgefundene Arealerweiterung nach Norden ist gut dokumentiert.

Im unserem heimischen Gebiet ist *Platypus cylindrus* erstmals 1972 festgestellt worden. Arved Lompe fand am 3.8.1972 bei Pevestorf/DAN an der Elbfähre Lenzen in Eichenrinde ein totes Exemplar und Eckart Heise erhielt im September ein ebenfalls totes Exemplar aus von dort eingetragener Ulmenrinde (BOMBUS 2: 211). In Anzahl wurde die Art dann im Deichvorland vom Elbholz bei Gartow/DAN am 29.7.1975 gefunden, ein Exemplar fliegend, die anderen auf Bruchflächen von Eichen laufend oder sich einbohrend (BOMBUS 2: 228). 1976 folgten Funde im Forst Landwehr bei Grippel/DAN und im Forst Göhrde/DAN. Bis 1997 wurden an allen drei Fundorten, und nur an diesen, mehrfach weitere Exemplare festgestellt.

Der erste Nachweis außerhalb des Landkreises Lüchow-Dannenberg (DAN) gelang mit dem Autokescher zwischen Hörsten und Over/WL am 11.8.1998. Im folgenden Jahr konnte die Art erstmalig im Südosten Schleswig-Holsteins bei Möhnsen/RZ gefunden werden (BOMBUS 3: 288). In den nächsten 10 Jahren wurden vor allem mit dem Autokescher und Lufteklektoren weitere Vorkommen im Landkreis Lüchow-Dannenberg: Kapern 2000, Thunpadel 2003, Penkefitz 2004, Wirl 2004, Jasebeck 2008, Holtorf 2009 und im Kreis Herzogtum Lauenburg: Büchen 2003, Dalldorf 2004, Hornbek 2004, Glüsing 2005, Siebeneichen 2008, sowie in angrenzenden Bereichen von Mecklenburg: Forst Dohlen 2003, Schleusenow 2005, Rüterberg 2006 nachgewiesen.

Die weitere Ausbreitung nach Norden und Westen ist durch Funde ab 2010 belegt. Schleswig-Holstein – Herzogtum Lauenburg: Marienstedt 2010, Lehmrade 2017; Stormarn: Forst Beimoor 2016, NSG Heidkoppelmoor 2019; Lübeck: Waldhusen 2010, Blankensee 2011; Segeberg: Norderstedt 2012; Ostholstein: Hutzfeld 2018. Hamburg: Volksdorf 2016, Jenischpark 2017, weitere 6 Fundorte 2019.
Nördliches Niedersachsen – Lüneburg: Brackede 2015; Harburg: Appel 2017; Uelzen: Brambostel 2015; Heidekreis: Wilsede 2019, Hof Möhr 2019; Celle: Schmarbeck 2012.

Die Karte dokumentiert eine Ausbreitung von *Platypus cylindrus* im heimischen Gebiet von Südosten nach Nordwesten. Sie folgt im Wesentlichen dem Ablauf, wie er für *Larinus turbinatus* im BOMBUS 4: 1 beschrieben ist: Erstnachweis im Osten des Landkreises Lüchow-Dannenberg – Ausbreitung in DAN und entlang der Elbe nach Westen – erstes Auftreten in Schleswig-Holstein im äußersten Südosten in RZ – weitere Nordwestausbreitung in nNS und SH. Aus verschiedenen Gründen ist die Dokumentation der Ausbreitung gut. Die Art ist auch im Gelände ohne optische Hilfsmittel leicht kenntlich. So ist die Annahme berechtigt, dass alle Funde registriert wurden. Vor allem aber ermöglicht die Flugaktivität der Art von Mai bis Oktober Nachweise mit dem Autokescher und Lufteklektoren. Seit den 1960er Jahren sind im heimischen Gebiet verbreitet viele Fahrten mit dem Autokescher durchgeführt worden. Dabei sind zum Teil regelmäßig immer wieder die gleichen Wälder befahren worden. Ein gutes Beispiel liefert der Forst Beimoor/OD. Der Erstautor ist zwischen 1998 und 2016 an 18 Tagen, verteilt auf 10 verschiedene Jahre, mit dem



Verbreitungskarte von *Platypus cylindrus*, Stand 14.03.2020.

Autokescher durch diesen Wald gefahren und erst 2016 wurde dabei das erste Ex. von *Platypus cylindrus* gefangen. Ein anderes gutes Beispiel liefern die Untersuchungen des Zweitautors mit Lufteklektoren in Wäldern und Parkanlagen von Hamburg. Während in früheren Untersuchungen in den Jahren 2000-2014 die Art niemals auftrat, war sie erstmals 2016, dann 2017 und in allen 2019 untersuchten 6 Parkanlagen vertreten (GÜRLICH 2019).

Der zeitliche Ablauf der Arealerweiterung wird durch diese Funde sicherlich nur näherungsweise erfasst.

Auch aus den ans heimische Gebiet angrenzenden Regionen ist die Arealerweiterung belegt:

Mecklenburg-Vorpommern: Eine Altmeldung vor 1933 aus Rothemühl im Landkreis Vorpommern-Greifswald: „Platypus cylindrus lebt hier, trotzdem er mehr südlich beheimatet ist, überall an Eichenstöcken" (KERSTEN 1933). Wiederfund 2003 Forst

Dohlen/NWM (GÜRLICH 2005), danach zahlreiche Nachweise, 17 Fundpunkte (MTB-Raster) derzeit nach colkat.de.

Berlin-Brandenburg: Eine Altmeldung: „Br+“ nach HORION (1951), d.h. Horion hatte zumindest eine Meldung von vor ca. 1910 aber keine neueren Meldungen bis 1950. Wiederfund im Spandauer Forst Juni 1990 (MÖLLER & SCHNEIDER 1991), sowie im Spree-Neiße-Kreis, Casel, 3.VII.1990, 1 Ex. an gefällter Eiche und danach bis 2000 fünf weitere Fundpunkte (EICHLER et al. 2002, ESSER et al. 2006), 11 Fundpunkte nach colkat.de.

Sachsen-Anhalt: Vor 1951 im Harzvorland je einmal bei Coswig und Lödderitz und keine Nachweise aus dem Elbetal (BORCHERT 1951). Dann erst 1983 Dessau und ab 2007 mehrfach: 2007 Umgebung von Haldensleben, 2008 Fläming, 2011 Fläming-Hügelland, 2011 Bodemar im Elbetal (BÄSE 2008, 2013).

Region Hannover: Nur ein alter Fund, dessen Funddatum bekannt ist: Hannover-Kirchrode Tiergarten an Esche, Mai 1902 W. Nolte leg. 2 Ex. im Landesmuseum Hannover, die weiteren alten Belege sind ohne Funddatum (L. SCHMIDT i.l.). Wiederfund 2006 im Alteichenbestand Kampstüh nö Braunschweig (L. SCHMIDT i.l.), danach zahlreiche Nachweise (L. SCHMIDT i.l.),17 Fundpunkte nach colkat.de.

Region Weser-Ems-Gebiet: HORION (1951) sind keine Funde bekannt. Erstfund: Gehn b. Bramsche 1996 leg. Laczny. Danach Wachendorf b. Lingen im Emsland 2001 (MENKE 2001), „Schlosspark Etelsen“ in Achim-Etelsen 2007 (BELLMANN & ESSER 2010), ab 2009 zahlreiche Nachweise (BELLMANN i.l.), 10 Fundpunkte nach colkat.de.

LITERATUR:

BÄSE, W. (2008): Die Käfer des Wittenberger Raumes – Naturwissenschaftliche Beiträge des Museums Dessau Heft **20**: 1-500.

BÄSE, W. (2013): Nachträge zur Käferfauna der Käfer des Wittenberger Raumes (Insecta: Coleoptera) – Naturwissenschaftliche Beiträge des Museums Dessau Heft **25**: 1-148.

colkat.de BLEICH, O., GÜRLICH, S. & KÖHLER, F. (2013 ff): Onlineportal zum Verzeich nis der Käfer Deutschlands. – http://www.coleokat.de (Stand März 2020).

BELLMANN, A. & ESSER, J. (2010): Bemerkenswerte und neue Käferfunde aus dem Weser-Ems-Gebiet. (Coleoptera) (Teil 9). – Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen **46**: 525–527.

BORCHERT, W. (1951): Die Käferwelt des Magdeburger Raumes. Magdeburger Forschungen Bd. II: 1-264 + 8 Tafeln + 9 Karten.

EICHLER, R., ESSER, J. & PÜTZ, A. (2002): Neue Nachweise bemerkenswerter märkischer Käferarten (Coleoptera). – Märkische Entomologische Nachrichten **4**(1): 27-48.

ESSER, J., BÜCHE, B. & DEICHSEL, R. (2006): Nachweise bemerkenswerter Käferarten aus der Mark Brandenburg und Berlin. – Märkische Entomologische Nachrichten **8**(2): 223-232.

GÜRLICH, S. (2005): Bilanz einer zweijährigen Untersuchung zur Holzkäferfauna (Coleoptera) im Naturwaldreservat Dohlenwald (FA Radelübbe, Revier Lassahn). – Mitteilungen aus dem forstlichen Versuchswesen Mecklenburg-Vorpommern **6**: 21-59.

GÜRLICH, S. (2019): Bestandsaufnahme der Käfer, Schwerpunkt Xylobionte, im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes „Natürlich Hamburg!“. Gutachten im Auftrag der Behörde für Umwelt und Energie, Hamburg.

HORION, A. (1951): Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas (Deutschland, Österreich, Tschechoslowakei) mit kurzen faunistischen Angaben, 2 Bände. Stuttgart.
KERSTEN, J. (1933): Die Ipiden im Gebiet der Oberförsterei Rothemühl (Pommern). – Dohrniana **12**: 69-74.
MENKE, N. (2001): Bestandsaufnahme der xylobionten Käfer im potenziellen FFH-Gebiet Nr. 013 EMS. Teilgebiete NSG 'Biener Busch' und NSG 'Wachendorfer Wacholderhain'. – Gutachten im Auftrage des Niedersächsischen Landesamtes für Ökologie (unveröffentlicht).
MÖLLER, G. & SCHNEIDER, M. (1991): Kommentierte Liste ausgewählter Familien überwiegend holzbewohnender Käfer von Berlin-West mit Ausweisung der gefährdeten Arten (Rote Liste). S. 373-420 — In: AUHAGEN, A. PLATEN, R. & SUKOPP, H. (Hrsg.) (1991): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Berlin. – Landschaftsentwicklung und Umweltforschung, Schriftenreihe des Fachbereichs Landschaftsentwicklung der TU Berlin, Sonderheft 6, 480 S.
PALM, T. (1959): Die Holz- und Rinden-Käfer der Süd- und Mittelschwedischen Laubbäume. – Opuscula entomologica supplementum XVI, Entomologiska Sällskapet i Lund, 374 + 48 S.
SILFVERBERG, H. (2004): Enumeratio nova Coleopterorum Fennoscandiae, Daniae et Baltiae. — Sahlbergia 9: 1-111. Helsinki.
TELNOV, D. (2004): Compendium of Latvian Coleoptera. Volume 1. Check-List of Latvian Beetles (Insecta: Coleoptera). Second edition. Entomologival Society of Latvia, Riga, 115 pp.

Manuskripteingang: 06.12.2020
HEINRICH MEYBOHM, Großhansdorf & STEPHAN GÜRLICH, Buchholz.

26. (Col. div.) – Nachträge zur Käferfauna von Schleswig-Holstein, Hamburg und Nord-Niedersachsen. Bericht der koleopterologischen Sektion mit zusammenfassendem Jahresrückblick 2016.

In diesem Beitrag werden alle Nachträge und Korrekturen zu unserer Fauna zusammengestellt, die sich im Jahr 2016 durch Neufunde oder neue Erkenntnisse ergeben haben. Seit dem Beitrag zu 2007 (BOMBUS 3:325) erscheinen diese Zusammenstellungen als eine Gemeinschaftsarbeit der koleopterologischen Sektion. Wir danken allen Kollegen, die ihre Daten oder auch schon ausformulierte Beiträge zu ihren Funden zur Verfügung gestellt haben.

Abkürzungen:
Hinter den Fundorten sind jeweils die Kfz-Kennzeichen der entsprechenden Kreise, Landkreise bzw. kreisfreien Städte angegeben. Neumeldungen für unser Gebiet (SH & Ne) werden durch ein Sternchen (*) gekennzeichnet, für unsere Fauna zu streichende Arten sind in runde Klammern gestellt ().

Methoden und Fundumstände: AK = Autokescherfund, B = Bodenfalle, LEk = Lufteklektor (Kreuzfensterfalle), LF = Lichtfang, HW = Hochwassergenist.

Faunistische Regionen: SH = Schleswig-Holstein und Hamburg nördlich der Norderelbe, nNS bzw. Ne = Niederelbegebiet im nördlichen Niedersachsen einschließlich Hamburg südlich der Norderelbe, MV = Mecklenburg-Vorpommern.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: BOMBUS - Faunistische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland

Jahr/Year: 2018-2022

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Meybohm Heinrich

Artikel/Article: (Col. Curculionidae) - Zur Arealerweiterung von Platypus cylindrus (Fabricius, 1792) 112-116